

FIRMENHISTORIE

Ein Bodenständiges Unternehmen schreibt Geschichte

Innovation hat bei Vorwerk & Co. Tradition. Das Unternehmen hat es seit seiner Gründung im Jahr 1883 verstanden, wandelnde Kundenbedürfnisse und Marktveränderungen vorauszusehen oder schnell darauf zu reagieren.



Diese Flexibilität wird begünstigt durch die Gesellschaftsform des Familienunternehmens mit seinen kurzen Entscheidungswegen. Vorwerk war zuerst ein reines Textilunternehmen, dem seit 1908 eine eigene Maschinenfabrik angeschlossen war. Der hier aus der Not der Wirtschaftskrise 1929 neu entwickelte Handstaubsauger war anfangs wegen seiner äußerlichen Unscheinbarkeit ein Ladenhüter. In dieser Situation wagte der damalige Unternehmensleiter August Mittelsten Scheid den bisher wohl größten Innovationssprung in der Unternehmensgeschichte: Er führte den Direktvertrieb ein, den sein Sohn Werner während seines USA-Aufenthaltes kennengelernt hatte. Diese Vertriebsform gewährleistet einen ständigen Austausch mit dem Kunden. Der Fachberater führt die Geräte vor und nimmt gleichzeitig neue Ideen und Anregungen mit. Der Kunde ist auf diese Weise an der Produktentwicklung beteiligt.

Diese Grundeinstellung gegenüber dem Kunden hat dem Direktvertrieb von Elektrogeräten und Einbauküchen zum Erfolg verholfen. Sie hat sich aber auch auf alle anderen Geschäftsfelder von Vorwerk & Co. übertragen: Teppichboden, gewerbliche Dienstleistungen und Fachmärkte. Vorwerk sieht im Dialog mit dem Kunden und der sich daraus ergebenden ständigen Innovation die Grundlage für sein weiteres Wachstum und die fortschreitende Internationalisierung. Kundenorientierung ist überall auf der Welt ein Schlüssel zum Erfolg, ob in Indien, in China, in den USA oder in Europa. Aus seiner langen Tradition der Veränderung heraus nimmt Vorwerk & Co. die Kraft und die Sicherheit, daß es auch auf dem globalen Markt und auf lange Sicht erfolgreich bestehen wird.